



POLSKA

URLAUB AUF DEM LAND
AKTIV



Hity
TURYSTYKI
WIEJSKIEJ

GLANZLICHTER DES LANDTOURISMUS



Europejski Fundusz Rolny na rzecz
Rozwoju Obszarów Wiejskich



Krajowa Sieć
Obszarów Wiejskich



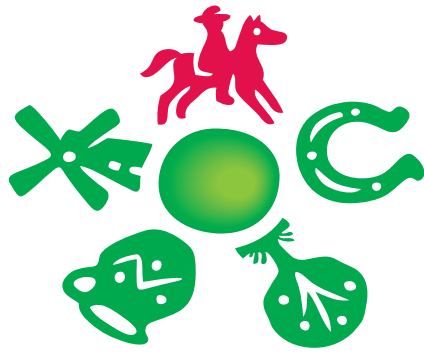
Program
Rozwoju
Obszarów
Wiejskich
na lata 2007-2013

“Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Europa investiert in den ländlichen Raum”

Ein Projekt des Ministeriums für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums

Das Projekt wird mit Mitteln der EU im Rahmen der Technischen Unterstützung des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raums für die Jahre 2007–2013 mitfinanziert

Verwalter des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raums 2007–2013 – Minister für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums



SEPTEMBER 2014

SCHLOSS BABORÓWKO

Im Harmonie mit dem Pferd

BEIM HAHN

Erholung und Spiel

RANCH "BEI ZAPOTOCZNY"

Der fast Wilde Westen

SUDECK SZLAK KONNY

Weg durch das Gebirge

WEIBER-RANCH

Eine Reise durch
die Zeitpforte

AGRORELAKS

Auf Waldwegen



POLEN

Bevölkerung: 38,5 Mio.

Fläche: 312 Tsd. km²

Hauptstadt: Warszawa





GLANZLICHTER DES LANDTOURISMUS

Ein Landurlaub in Polen ist die ideale Wahl für eine aktive und erlebnisreiche Erholung mit unzähligen Attraktionen. Ausgedehnte, allgemein zugängliche Wälder locken mit ihrer majestätischen Naturschönheit sowie friedvoller Stille und bieten zugleich für Wanderer oder Fahrradfahrer schöne Wegführungen. Die ehrgeizigen Urlauber werden sich sicherlich an den langen, anspruchsvollen Strecken messen wollen, Kinder werden die Weite der natürlichen Spielplätze lieben und auf die aktiven Senioren warten die Nordic-Walking-Routen.

Wer einen Urlaub auf dem Pferderücken plant, ist auf dem polnischen Land mit den vielen Gestüten und Reithöfen ebenfalls bestens aufgehoben. Das breitangelegte Angebot umfasst qualifizierten Reitunterricht für Anfänger, Geländeausritte oder Hürdensprünge für Fortgeschrittene sowie mehrtägige Reittouren für Abenteuerlustige. Es gibt Reitwege unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Die einfachen führen durch flache Felder und Waldpfade, die anspruchsvollen winden sich hoch ins Gebirge und erfordern von den Reitern gutes Können und Kondition sowie eine sorgfältige Strecken- und Übernachtungsplanung.

Auf Badegäste, Wassersportler und Angler warten zahlreiche Seen und Flüsse. Erholung am Wasser bietet unmittelbare Nähe zur unverfälschten Natur mit ihrem Reichtum und der Artenvielfalt. Wer die Natur aktiv erleben möchte, begibt sich auf eine Kajak-, Boots- oder Flosstour und wählt zwischen den gemächlichen und den anspruchsvollen Routen.

So unterschiedlich die Erwartungen der Gäste sind, so vielfältig sind die Attraktionen, die der Landurlaub für seine Besucher parat hält. Aktive Urlauber werden unter den zahlreichen Sport- und Freizeitmöglichkeiten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden garantiert das passende Angebot für sich wählen können.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen die ausgewählten Glanzlichter des Landtourismus vorstellen.

Wir laden Sie herzlich zum Urlaub auf dem Land ein.



AGRORELAKS

Auf Waldwegen

Konrad Dendera

ul. Leśna 12, 46-024 Brynica

tel. +48 77 421 56 48

e-mail: agorelaks@wp.pl

www.agorelaks.com.pl

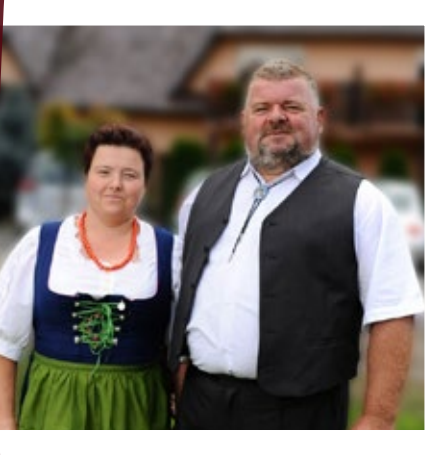
Die vollkommen stillen Nächte, so ungewöhnlich sie einem Städter erscheinen, sind inmitten der Wälder und Wiesen am Rande des Stobrawski-Landschaftsschutzparkes, genau dort wo Familie Dendera ihren Bauernhof „Agorelaks“ betreibt, ganz normal. Pferdeliebhaber erhalten hier die Gelegenheit eine besondere Pferderasse, nämlich das Schlesische Warmblut oder Schlesier kennenzulernen. Die Rasse ist in dieser Region bereits seit dem 19. Jh. beheimatet. Neulinge lernen auf dem Hof fest im Sattel zu sitzen und nach einiger Übung in die wunderschöne Landschaft auszureiten.

Die nähere Umgebung des Bauernhofes lädt zu Erkundungstouren ein, überraschen dürften z.B. die Sanddünen, die denen an der Ostsee gleichen. Es gibt sonnendurchflutete Waldlichtungen und einen dichten, undurchsichtigen Wald. Spaziergänger

und Reiter sollten auf Begegnungen mit Waldbewohnern, wie Hirschen, Rehen oder sogar Wildschweinen gefasst sein. Pilzsammler finden hier ergiebige Pilzgründe und Naschkatzen jede Menge süße Beeren. Jogger und Radfahrer werden in den gewundenen und teils steilen Waldwegen wunderschöne, wenn auch anspruchsvolle Laufstrecken finden. Eine actiongeladene Alternative zu geruhsamen Ausflügen in die Natur stellt Paintball, ein martialisch anmutendes und doch friedliches Spiel mit Luftdruckgewehren und Farbkugeln, dar. An den Abenden organisieren die Gastgeber Kutschfahrten und gemütliche Lagerfeuer. Auf dem Hofgelände befindet sich ein Waldmuseum, in dem es viel über die lokale Flora und Fauna zu erfahren gibt und wo handzähme Damhirsche und Kaninchen ihr Zuhause gefunden haben.

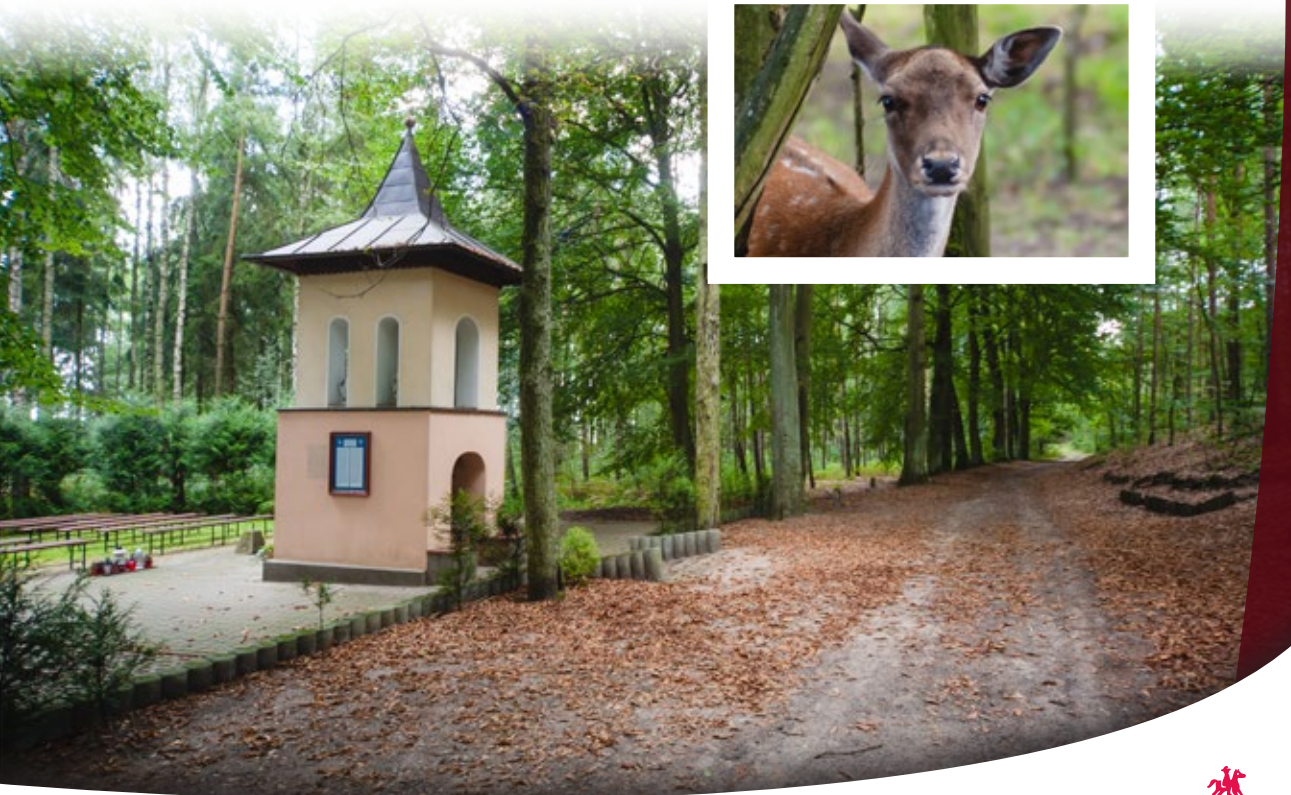
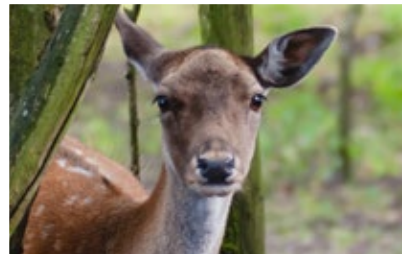
Die sättigende, reichhaltige, typisch schlesische Küche ist unbestritten eine der größten Attraktionen des Hofes. Re-





nata und Konrad sind gebürtige Schlesier, genauso wie ihre Vorfahren, was hier serviert wird, gehört zum besten was die garantiert echte und unverfälschte schlesische Küche zu bieten hat. Eine Spezialität des Hauses sind schlesische Kuchen, für die frische Bio-Eier von eigenen Hühnern verwendet werden. Weihnachten wird hier sehr speziell gefeiert, nämlich in einer Scheune in einer einmaligen Atmosphäre die ihresgleichen weltweit sucht. Am Heiligabend spiegelt sich die multikulturelle Tradition der Region mit polnischen, schlesischen und deutschen kulinarischen Einflüssen auf eine nahezu magische Art in den köstlichen Speisen auf der festlichen Tafel wieder.

Auf dem Bauernhof wird es den Gästen bestimmt nicht langweilig, dennoch empfiehlt sich ein Ausflug – zu Fuß, im Pferdesattel oder mit dem Fahrrad nach Studzionka zur dortigen Waldkapelle. Seit knapp 300 Jahren erzählt man hier unverändert die Geschichte vom Bauern Szymon, dem es beim Mähen plötzlich schlecht wurde. Er ging in den naheliegenden Wald, trank vom plätschernden Bach und fühlte sich wieder gesund. Es folgten weitere Wunderheilungen und an diese erinnert bis heute die kleine Waldkapelle.





WEIBER-RANCH

Eine Reise durch die Zeitpforte

*Justyna und Ireneusz Cierpiz
Śmiechowice 16, 49-314 Lubsza Polska
tel. +48 77 411 96 21
e-mail: jp@happyhorses.pl
www.babskieranczo.pl*

Die Gastgeber auf der „Weiber-Ranch“ (Babskie Ranczo) lieben Pferde so sehr, dass sie sogar hoch zu Roß geheiratet haben und ihre Kinder, sobald sie laufen konnten direkt in den Sattel setzten. Außer der ausgeprägten Leidenschaft für Pferde zeichnet sich der Betrieb durch ein ausgefallenes Konzept aus, denn das Freizeitangebot richtet sich ausschließlich an Frauen. Mädchen und Frauen entdecken hier ihre ungeahnten Stärken, versichert Justyna Cierpiz, die Besitzerin der „Weiber-Ranch“. Der Reitunterricht soll Spaß machen, ein Gefühl der Sicherheit vermitteln und unter komfortablen Bedingungen stattfinden.

Die Betreiber lehren das Reiten nach einer selbst entwickelten Methode, die sie auf der Basis in polnischen, britischen und spanischen Pferdegestüten gewonnenen Erfahrungen erarbeitet haben. Der Unterricht findet in einer maximal Dreiergruppe statt, kann also individuell

gesteuert werden. Ganz wichtig – es gibt kein Abteilungsreiten! Wer beim Abteilungsreiten vom Lenken des Pferdes spricht, könnte genauso, im letzten Zugabteil sitzend behaupten der Lokführer zu sein, betont Justyna.

In dem nach englischem Vorbild gebauten Stall stehen derzeit vier Pferde, drei davon sind für den Reitunterricht vorgesehen, nämlich ein Huzule namens Hucut und Oda und Ortefa, zwei polnische Halbblüter. Das gemächliche Gemüt der Pferde soll nicht über deren sportliches Temperament hinwegtäuschen. Dank ihres besonnenen wie temperamentvollen Charakters eignen sie sich sowohl für den Anfängerunterricht als auch für ein sportliches Training. Das vierte Pferd Gaja ist ein Turnierpferd, zusammen mit der Ranchbesitzerin bildet es ein erfolgreiches Gespann bei Hürdenrennen.

Der Urlaub im Sattel steht auch im Zeichen der engen Freundschaftsbande.



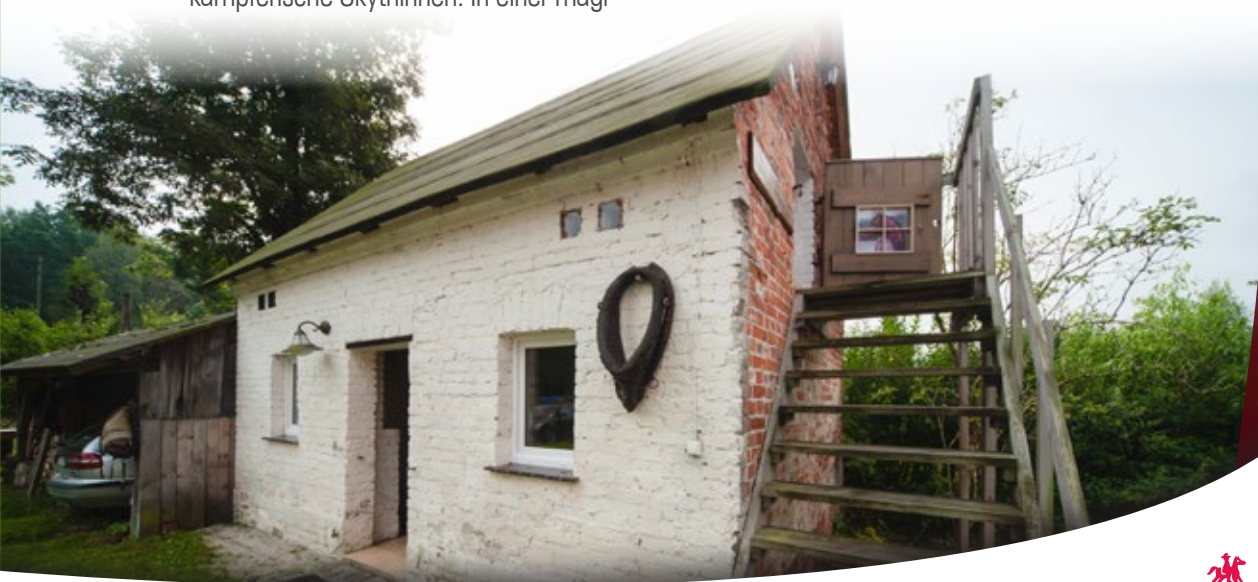


Je nach dem gewählten Kurs treffen sich hier Mütter mit ihren Töchtern, gleichaltrige Mädchen oder erwachsene Frauen gleicher Altersstufe. Die Teilnehmerinnen wohnen in der „Baumhöhle“, einer im Dachgeschoss eingerichteten Wohnung für max. vier Personen mit Speisezimmer und Bad. Getreu der Philosophie der „Weiber-Ranch“ soll der Aufenthalt in einer gemütlichen Atmosphäre, in der Familienbande gefestigt und neue Freundschaften geknüpft werden können, stattfinden. Unsere Gäste berichten uns, dass sie hier ruhigen Gewissens den „Resetknopf“ drücken können. Viele kehren regelmäßig zurück, weil sie die Ruhe, das Vogelgezwitscher, die herzliche Atmosphäre und das gute Essen lieb gewonnen haben.

Zum Angebot der „Weiber-Ranch“ gehört das zyklisch organisierte Spiel „Die skythischen Kriegerinnen“. Mit dem Übertreten der Zeitpforte gehen die Mädchen 2.500 Jahre zurück und verwandeln sich in kämpferische Skythinnen. In einer magi-

schen Welt müssen sie ihre physische und geistige Stärke unter Beweis stellen indem sie die Herausforderungen der Magier, der Weisen, der tückischen Sirenen und anderer Fabelgestalten annehmen.

In „Babskie Rancho“ lernt man die Reitkunst zu beherrschen, es bleibt aber genügend Zeit um gemeinsam herrlich viel Spaß zu haben. Nach jeder Trainingsstunde treffen sich alle Teilnehmerinnen bei einer Tasse Tee und einem köstlichen, hausgemachten Kuchen. Wer den Tag sportlich aktiv fortsetzen möchte, kann z.B. im Stobrawski-Landschaftsschutzpark zum Joggen oder Nordic Walken aufbrechen. In der Nähe liegen auch die sog. „Fuchswiesen“ (Lisie Łąki), früher ein Sumpfgebiet und heute eine Wiesenlandschaft mit einem See und einer von Vögeln bewohnten Insel in seiner Mitte. Ein Steg reicht weit in den See hinein. Hier lässt sich gut picknicken oder einfach nur die schönen Ausblicke genießen.





SCHLOSS „BABORÓWKO”

Im Harmonie mit dem Pferd

*Krystyna und Henryk Świąciccy
ul. Parkowa 1, 64-500 Szamotuły
tel. +48 61 291 40 27
e-mail: palac@baborowko.pl
www.baborowko.pl*

Im Schloss „Baborówko” spukt der Geist der ehemaligen Schlossherrin Elżbieta Ostrogska von Szamotuły, genannt Halszka. Die außergewöhnlich schöne Frau flüchtete vor ihrem grausamen Mann in ein Kloster, der fand sie jedoch, brachte sie wieder heim und sperrte sie ein. Wundern Sie sich nicht, wenn es nachts in den leeren Fluren knarzt, es ist der gefangen gehaltene Geist der armen Fürstin, der zu fliehen versucht, sagt die Legende. Neben dem eigenen Schlossgespenst bietet „Baborówko” seinen Gästen zahlreiche weitere Attraktionen an.

In der hiesigen Station warten auf die Gäste rund 50 edle Halbblüter. Anfänger können hier ihre ersten Reitversuche unternehmen, fortgeschrittene Reiter dagegen können unter dem Auge des ehemaligen polnischen Meisters im Vielseitigkeitsreiten, Paweł Warszawski ihre Trainingsstunden, inklusive Springre-

iten absolvieren. Im Juli, während eines Wettbewerbs, der zu den wichtigsten des polnischen Pferdesports gezählt wird, bietet sich die Gelegenheit die schönsten Pferde und die meisterlichen Fähigkeiten der Reiter zu bewundern.

Das seltene Voltigieren gehört ebenfalls zum einzigartigen Angebot von Baborówko, es richtet sich hauptsächlich an Gäste in guter körperlichen Verfassung. Bei dieser Pferdesportart handelt es sich nämlich um akrobatische Turnübungen auf einem Pferd, das an einer Longe im Kreis bewegt wird. Freude und Spaß im Umgang mit Pferden wird hier allen Gästen zuteil. Sehr gern angenommen wird z.B. die Hippotherapie – die von den Pferden ausgehende Wärme und Energie lassen schnell den Stress vergessen.

Im Schloß „Baborówko” ist man stolz auf den einmaligen Trimm-Dich-Pfad, der zum Aktivurlaub einlädt. Die Basis bilden die für den Pferdesport gelegten Gelän-





dehindernisse, z.B. dicke Baumstämme. Die Bewältigung des Pfades setzt nicht nur Schnelligkeit sondern auch Beweglichkeit und Geschicklichkeit voraus. Natürlich stehen auch hier der Spaß und die Fitness an oberster Stelle.

Das Schloss „Baborówko“ ist auch für Naturliebhaber ein idealer Urlaubsort. Der Schlosspark erstreckt sich über weitläufige 7 Hektar, dicht besiedelt von unzähligen Vogelarten, die mit ihrem Gesang die Spaziergänger erfreuen und abends stimmungsvolle Konzerte geben, sehr rührend z.B. singt die Nachtigall. Die Küche des Hauses folgt dem Slow-Food-Ansatz, die Zutaten für die naturbelassenen Speisen kommen von den benachbarten Bauernhöfen. Die angebo-

tenen Gerichte kommen selbstverständlich ohne künstliche Zusätze aus, zum Würzen verwendet man Bio-Kräuter aus dem Schlossgarten. Neugierige Gäste dürfen gerne den Bäckern und Köchen beim Brotbacken, Marmeladekochen oder der Pastetenzubereitung über die Schulter schauen.

In der näheren Schlossumgebung verlaufen mehrere Fahrradwege, Spaziergänger und Nordic Walker können die weiten Wälder durchstreifen, Pilze sammeln oder einfach nur die Ruhe genießen. Ebenfalls in der Nähe befinden sich eine Bogenschießanlage und Tennisplätze. Hobbyangler können u.a. am Myszkowski-Haff und am Pamiątkowskie-See ihr Glück versuchen.





BEIM HAHN

Erholung und Spiel

Agnieszka Drożdż

Długa 8, Krępalkoto Zalesia Górnego, 05-530 Góra Kalwaria

tel. +48 22 727 04 00

e-mail: relaks@podkogutem.pl

www.podkogutem.pl

An

frischer Luft, in ständiger Bewegung und aktiv, das ist das Rezept für einen gelungenen Urlaub, wie es die Besitzer des Gehöfts „Beim Hahn“ (U Koguta) gerne ihren Gästen verschreiben. Die Autoanreise aus dem quirligen Warschau dauert nur eine Stunde, eine Reise vom Stadtdschungel in den grünen Wald voller Abenteuer.

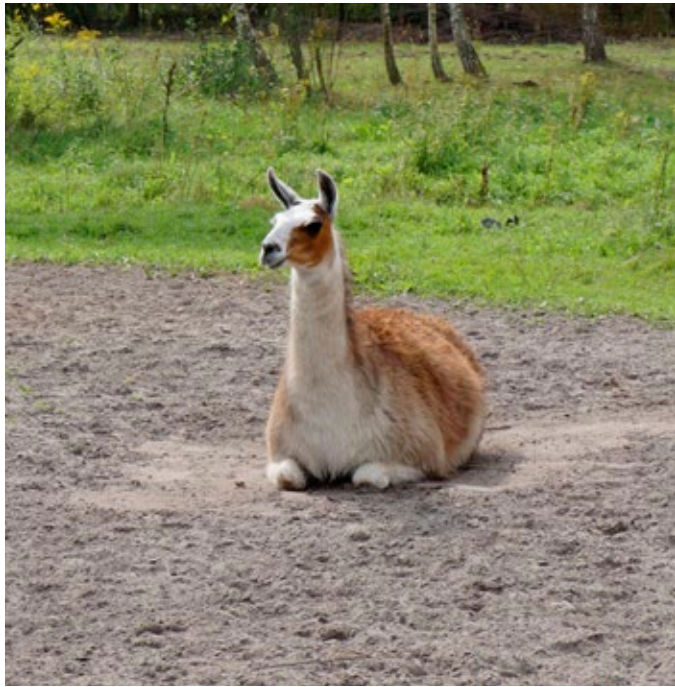
Der ländliche Abenteuerplatz erstreckt sich über ganze vier Hektar Land. Auf die Kinder warten Spielwiesen, grüne Spielplätze, ein Schwimmbad, eine Anhöhe für Rodelfahrten und eine Scheune voller Heu. Die Hauptattraktion ist unbestritten der Matschplatz für Kinder, entstanden gemäß dem gewitzten Grundsatz: Ein Kind kann sauber oder glücklich sein, nicht beides auf einmal. Während die Kinder im Matsch spielen, können die Eltern ausruhen, z.B. beim

Cricket, Angeln oder bei Schlemmen. „Beim Hahn“ wird es nie langweilig, hier findet jeder etwas für sich.

Die Lieblinge aller Gäste bewohnen den hauseigenen Streichelzoo. Das Pony ist immer von einer Kinderschar umgeben, ihre treuen Fans haben auch das Eselchen, das Schaf und das exotische Lama. Es gibt auch Kaninchen, Hühner, Enten, Gänse und selbstverständlich Hunde und Katzen. Warum kräht der Hahn? Wohin marschieren die Gänse im Gänsemarsch? Und wofür brauchen Schafe ihre dicke Wolle? Nur im direkten Umgang mit den Tieren entstehen diese brennenden Fragen und nur hier können sie anschaulich beantwortet werden.

Der Bauernhof „Beim Hahn“ ist eine bekannte Reitschule, die gerne neue Schüler aufnimmt. Am Anfang steht die Theorie, die Lehrlinge machen sich mit dem Reitzubehör und natürlich mit dem richtigen Umgang mit den





sensiblen Pferden vertraut. Dann folgt die Praxis, inklusive Reitausflüge im Galopp. Die Pferde stellen sich auch als „Therapeuten“ im Rahmen der Hippotherapie zur Verfügung.

Weitere Attraktionen? Ja, mehrere. Auf dem Fußballplatz können Wettbewerbe ausgetragen werden und zwar nicht nur Fußball-, sondern auch Boulemeisterschaften. Boule, auch Boccia genannt ist besonders bei Gästen aus Südeuropa sehr beliebt. Die Regeln sind einfach, man versucht mit den metallenen Kugeln die kleinere aus Holz, das sog. Schweinchen zu treffen. Im Garten finden die Treffen des Clubs der Kleinen Gärtner statt, gemeinsam deckt man die Geheimnisse der Gartenflora und -fauna auf. Abenteuerler können auf Schatzsuche

gehen, im undurchdringlichen Dickicht gilt es den Schatz der Waldkobolde aufzuspüren. Die Kinder berichten einstimmig, dass die echte Schatzsuche weit spannender ist als die iPad- oder PlayStationspiele. Für Ausflüge in den nahen Chojnowski-Landschaftsschutzpark werden Kutschfahrten organisiert.

Von Zeit zu Zeit organisieren die Gastgeber Themenabende, z.B. die Kupala-Nacht, Begegnungen mit Afrika oder eine Cowboy-und-Indianer-Nacht. Gäste können auch eine kleine Reise mit der Schmalspurbahn unternehmen, eine Kajaktour auf dem Fluss Jeziorka wagen, einen Besuch im Kletterpark in Zalesie Górne oder auf der Straußenfarm in Piaseczno abstaten. Langweile kommt bestimmt nicht auf.





RANCH „BEI ZAPOTOCZNY”

Der fast Wilde Westen

*Tomasz und Izabela Zapotoczny
ul. Łagówek 49, 66-220 Łagów
tel. +48 607 661 323
e-mail: zapotoczny.tomasz@gmail.com
www.ranchouzapotoczno.pl*

Auf der Ranch „Bei Zapotoczny” läutet der Hahn den Tag ein, die Vögel zwitschern um die Wette, die Baumkronen rascheln, die Pferde auf der Koppel wiehern leise – Zeit zum Aufstehen. Alle tierischen Ranchbewohner haben Freilauf und zwar immer. Schweine wie Hunde, Esel und Damhirsche leben gemeinsam in Eintracht auf dem Hofgelände, für Streicheleinheiten oder ein Leckerchen stets empfänglich. Die Gäste können hier entspannen, den Stress hinter sich lassen und genießen. Für einen gelungenen Start in den Tag sorgt das üppige Frühstück, das aus Produkten vom eigenen Hof und aus eigener Herstellung besteht.

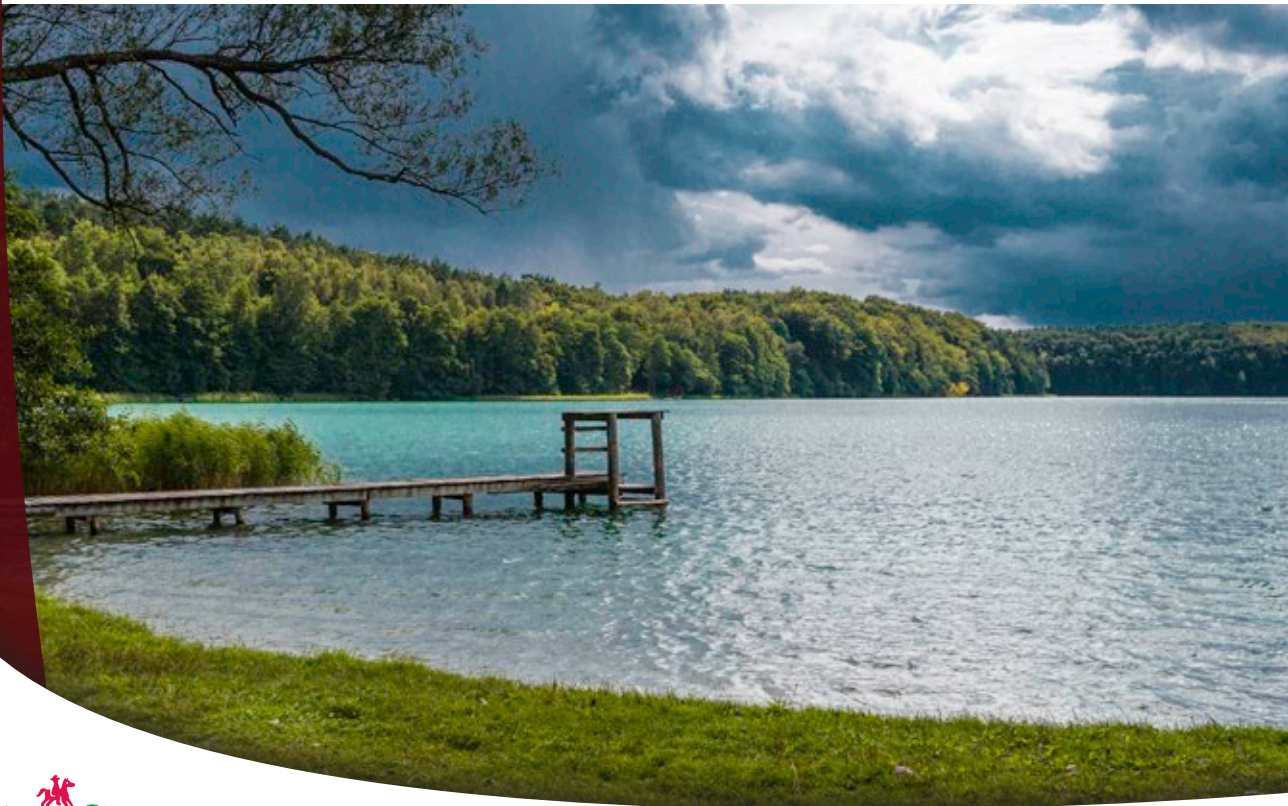
So gesättigt, kann man sich auf das Abenteuer Landurlaub einlassen. Die Gastgeber betreiben ein Gestüt und bieten eine besondere Form des Reitens an, nämlich das Westernreiten. Beim Westernreiten verzichtet man

auf Kraftanstrengung, ebenfalls auf die Trense und benutzt nur eine Westernkandare. Es ist die wahrscheinlich älteste Reitmethode und vor allem eine, die auf der vollkommenen Harmonie zwischen Pferd und Reiter aufbaut.

Gäste, die Wassersportarten mögen, können Kajaktouren unternehmen, z.B. entlang der malerischen Oderzuflüsse Pliszka oder Ilanka. Die Bewohner der umliegenden Dörfer und Städte versichern, dass es in Polen keinen schöneren Fluss gibt als die Oder. Es fehlt auch nicht an attraktiven Seen in der nächsten Umgebung. Einen Besuch wert ist der See Ciecz, einer der tiefsten Gletscherrandseen Polens. Mit bis zu 60m Tiefe und mit kristallklarem Wasser zieht er Taucher an und lädt Strandgäste zum Baden ein.

Vor Ort kann man Fahrräder und Nordic-Walking-Stöcke ausleihen und damit zur Erkundung des Łagows-







ko-Sulęciński-Landschaftsschutzparks aufbrechen. Sie werden einerseits einer ungezähmten, wilden Natur begegnen und andererseits perfekt gelegte und ausgezeichnete Wander- und Fahrradwege vorfinden. Auf geht's.

Die Ranch „Bei Zapotoczny“ ist eine beliebte Ausgangsbasis für Technik- und Militaria-Begeisterte. Nicht weit entfernt liegt die Festungsfront Oder-Warthe-Bogen (Międzyrzecki Rejon Umocniony), eine der größten und interessantesten Verteidigungsanlagen in Europa aus dem 20. Jahrhundert. Die finsternen Winkel der unterirdischen Tunnelgänge sind von ca. 30.000 Fledermäusen bewohnt, die schon manch einen ängstlichen Touristen in die Flucht geschlagen haben. Wer aber furchtlos ist, wird die Tour durch die Bunkeranlagen des Dritten Reiches fortsetzen können. Alljährlich im Mai findet im benachbarten Wolsztyn die nostalgisch anmutende Dampflokomotive-Parade statt. Zu sehen sind Lokomotiven aus Polen, aber auch aus Deutschland, Ungarn und Tschechien.

Nach einem erlebnisreichen Tag stellt sich für die Gäste die Frage nach einer Übernachtungsmöglichkeit. Zur Wahl stehen ein Schlaflager im Heu, die von der Mehrheit der Gäste präferierten komfortablen Gästezimmer, ferner können die Gäste auf dem Gelände das eigene Zelt aufschlagen oder den Campingwagen abstellen.





REITROUTE DURCH SUDETEN

Weg durch das Gebirge

Jan Wilanowski (PTTK)

ul. Tyska 50, 40-655 Katowice

tel. +48 600 586 235

Stefan Kobak (Ranch Overo)

tel. +48 507 251 553

<http://gtj.pttk.pl/szlaki-sudety.html>

Nur hier kann man ein echtes Abenteuer auf Pferderücken erleben. Reiten im Gebirge gehört nicht zu den einfachsten Reisearten. Man wird aber reichlich für die Mühen entschädigt, z.B. mit einem Sonnenaufgang über den Tälern, während man gemächlich hoch zu Roß sitzt. Die Sudeten gehören zu den schönsten Bergen in Polen und in Europa. Die Pferdeliebhaber vor Ort beschloss, deren Besichtigung auch auf Reitrouten zu ermöglichen. Die 360 km lange Strecke verläuft durch den Nationalpark Heuscheuergebirge und einige Landschaftsschutzparks. Die hiesigen Landschaften muten märchenhaft an, sie wurden sogar als Kulisse für die Verfilmung der „Chroniken von Narnia“ gewählt.

Während der Tour, die in Łądek Zdrój beginnt bewegt man sich auf steinigen Pfaden, steilen Wegen und schmalen Schneisen bis man den Glatzer

Schneeberg (1.424 m) an der Grenze zwischen Polen und Tschechien erreicht. Die Tourveranstalter empfehlen für die Route eine ganze Woche einzuplanen, um das Pferd zu schonen und um selbst in Ruhe die Berglandschaft und das architektonische Erbe der Region genießen zu können. Täglich verbringt man 7 bis 10 Stunden im Sattel und lässt langsam die Dörfer, die Städte und die abwechslungsreichen Landschaftsbilder vorüberziehen.

An der Route liegt die Stadt Duszniki Zdrój, die ihre Gäste mit der Atmosphäre eines eleganten Kurortes begrüßt. Hier kann man das Chopin- und das Papiermuseum besuchen. In Międzygórze besichtigt man einige gut erhaltene Beispiele der traditionellen Sudeten-Bauweise. In Marienwallfahrtsort Wambierzyce steht eine große, prachtvoll ausgestattete Basilika, die man über 56 Treppenstufen, die symbolhaft für die Lebensjahre von Jesus und der Heiligen





Maria stehen, erreicht. Einer der Organisatoren der Route Stefan Kobak, ein Pferdeliebhaber betreibt in Nowa Ruda seine Gäste-Ranch „Overo“. Am letzten Teil der Strecke zwischen Bukówka und Karpacz entlohnen die spektakulären Ausblicke – bei gutem Wetter ist sogar die Schneekoppe, die mit 1.602 m die höchste Erhebung im Riesengebirge zu sehen – für die Strapazen der Tour.

Die Wanderung endet in Ściężny bei Karpacz, in der „Western City“, einer von Sheriff Jerzy Pokój betriebenen Freizeitanlage, die mit Wildwest-Attraktionen aufwartet. Man kann auf mechanischen Bullen reiten, Lasso werfen, mit Messern auf Zielscheiben zielen oder mit einem Colt schießen.

Die Organisation der Route berücksichtigt die Bedürfnisse der an-

spruchsvollen Gäste. Für Übernachtungen empfehlen sich die umliegenden agrotouristischen Betriebe mit ihrer Angebotsfülle: Ökologische Küche, Nähe zu den Hoftieren, die Herzlichkeit der Gastgeber und natürlich eine gute Unterkunft und Pflege für die Reitpferde. Die Veranstalter empfehlen folgende Übernachtungsmöglichkeiten: Bauernhof „Słoneczna Dolina“ bei Łądek Zdrój, PTTK-Herberge am Glatzer Schneeberg (Śnieżnik), PTTK-Herberge Jagodna in Bystrzyca Kłodzka, Ranch „Panderoza“ in Duszniki Zdrój, Ranch „Stokrotka“ in Łężyce, Ranch „Vaquera“ in Chocieszów, Ranch „Overo“ in Nowa Ruda, Bauernhof „U Urbasiów“ in Sierpnica, Bauernhof „Podkówka“ in Łomnica, Bauernhof „Rajska Dolina“ in Łączna sowie die Unterkünfte in der „Cowboy-Stadt“ (Miasto Kowboi) bei Karpacz.



Kostenlose Publikation veröffentlicht im Rahmen des Maßnahmenkatalogs des Zentralen Sekretariats des Nationalen Netzwerkes für den ländlichen Raum für die Jahre 2014-2015.



Besuchen Sie das KSOW-Portal – www.ksow.pl

Werden Sie Partner des Nationalen Netzwerkes für den ländlichen Raum



© Ministerium für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums
www.minrol.gov.pl



© Stiftung Hilfsprogramme für Landwirtschaft FAPA
www.fapol.com.pl

Textredaktion, Bilder, Grafikgestaltung und Satz:

Garski Multimedia
www.garski-multimedia.pl

Texte:

Jadwiga Bogdanowicz, Krzysztof Garski, Waldemar Wierzyński

Grafikdesign und Satz:

Marcin Pokoński

Übersetzung:

Jędrzej Markiewicz, Oleksandr Marusyak, Damian Pszczel, Tłumaczenia Minejo

Bilder und Bildbearbeitung:

Paweł Jakubczyk, Łukasz Fus, Kasia Heller, Michał Heller,
Andrzej Michałowski, Jacek Szymański, Marta Szymańska,
Piotr Stańczyk, Krzysztof Ścibor, Dawid Zawadzki



GLANZLICHTER DES LANDTOURISMUS





Hity
TURYSTYKI
WIEJSKIEJ

